

Plattform klimafitter Wald

Information und Praxistipps für Gemeinden, Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie Regionen

Laufzeit bis 30.04.2021

Wetterextreme und Schädlinge setzen dem heimischen Wald zu. Trockenheit und Stürme, gefräßige Borkenkäfer und verheerende Pilzkrankheiten verunsichern Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer. Das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) setzt unter anderem auf breite Wissensvermittlung, um die Klimafitness der Wälder zu erhöhen. Im Projekt „Plattform klimafitter Wald“ wird gemeinsam mit Gemeinden und Regionen Bewusstsein für die klimafitte Waldbewirtschaftung geschaffen.

Waldwissen für alle

Fast die Hälfte der österreichischen Landesfläche ist mit Wald bedeckt, das sind 4 Millionen Hektar. Etwa 145.000 Privatpersonen teilen sich 82 Prozent davon, der Rest fällt auf Bund, Länder und Gemeinden. Die Hälfte der Privatwälder ist kleiner als 200 Hektar und der durchschnittliche Kleinwaldbesitzer hat etwa neun Hektar zur Verfügung. Darunter befinden sich Männer und Frauen, die zum Teil über wenig bis kein forstliches Fachwissen verfügen. Über die Vernetzung mit den Klimawandelanpassungsregionen (KLAR) und den Klima- und Energie-Modellregionen (KEM) sowie dem Klimabündnis Österreich wollen wir diese Menschen erreichen und ihnen Waldwissen klar und verständlich vermitteln. Dafür wurde die Website www.klimafitterwald.at erstellt, die laufend erweitert wird. Der direkte Kontakt zwischen Experten und der Praxis hat sich aber als der effektivste Weg erwiesen, das Wissen dort hin zu tragen, wo es am dringendsten benötigt wird. Deshalb werden Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in den Regionen zu Veranstaltungen eingeladen bei denen aktuelle Themen behandelt werden.

Ziele des Projektes

Das Hauptziel des Projektes Plattform klimafitter Wald ist die Unterstützung aller heimischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer bei der klimafitten Bewirtschaftung ihrer Wälder. Der Fokus richtet sich dabei auf die neuen und hoffernen Waldbesitzer und Waldbesitzerinnen. Aber auch größere land- und forstwirtschaftliche Betriebe sollen von den angebotenen Leistungen profitieren. Das Projekt versteht sich als Maßnahme zur umfangreichen Wissensvermittlung und verstärkten Bewusstseinsbildung. Kommt dieses Thema in der Gesellschaft an, steigt auch die Bereitschaft von Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern, Maßnahmen zur klimafitten Waldbewirtschaftung zu treffen. Die fachliche Entfremdung zwischen Eigentümer und Wald steht häufig wirkungsvollen Waldpflegemaßnahmen entgegen. Pfliegerückstände, instabile Bestände und ein erhöhtes Risiko für Waldschäden sind die Folge. Mit weitreichenden Maßnahmen der Wissensvermittlung und praktischen Handlungsanleitungen will dieses Projekt diesem Umstand entgegenwirken.